

FFP steht für „filtering face piece“. Insgesamt gibt es drei unterschiedliche Schutzstufen der Masken: FFP1, FFP2 und FFP3.

	FFP2	FFP3
<b>Filterleistung</b>	mindestens 94 %	mindestens 99 %
<b>Gesamtleckage</b>	maximal 8 %	maximal 2 %
<b>Schutzleistung</b>	Schützt Träger und Umgebung	
<b>Vergleichbarer Maskentyp</b>	KN95 (China), N95 (USA)	-
<b>Schutz vor Sars-CoV-2</b>	Ja, wenn Gefährdungsbeurteilung vorliegt	Ja
<b>Schutzspektrum</b>	gesundheitsschädliche Partikel auf Wasser- und Ölbasis	zusätzlicher Schutz gegen krebserzeugende Stoffe, radioaktive Partikel
<b>Tätigkeiten mit sehr hoher Virusbelastung (z.B. Bronchoskopie)</b>	kein ausreichender Schutz	ausreichender Schutz
<b>Bedeutung für tragende Person</b>	Filtration von Tröpfchen und Aerosolen beim Einatmen und Minderung der Kontaktberührung mit Mund und Nase (Risiko für Schmierinfektionen sinkt)	
<b>Bedeutung für Umgebung</b>	geringere Virenkonzentration in der Umgebungsluft	
<b>Ventil</b>	Ventile reduzieren die Belastung für den Träger. Im Arbeitseinsatz bei längerer Tragezeit sinnvoll. Im Alltag zur Eindämmung der Pandemie nicht empfohlen, da die Atemluft ungefiltert hinausgeht	
<b>Personenkontakt von unter 1,5 m ohne Covid -Verdacht</b>	Ja, besonders wenn der Gegenüber keinen Mundschutz oder eine Maske mit Ausatemventil trägt	Eher nein, da kein Infektionsverdacht vorliegt und die Belastung für den Träger zu hoch ist

Sars-CoV-2 wurde Mitte Dezember in die Schutzstufe 3 der Biostoffe aufgenommen: „Biostoffe, die eine schwere Krankheit beim Menschen hervorrufen und eine ernste Gefahr für Beschäftigte darstellen können; die Gefahr einer Verbreitung in der Bevölkerung kann bestehen, doch ist normalerweise eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung möglich.“